

Bürgerinitiative „Kein Rahlstedt 131“

Hamburg, den 27. November 2016

Pressemitteilung

Rahlstedt: Bürgerinitiative reicht Widerspruch ein Bezirksamt Wandsbek erklärt Bürgerbegehren für unzulässig

In Rahlstedt-Großlohe gibt es weiterhin großen Widerstand gegen das geplante Gewerbegebiet. Das Bürgerbegehren – die Initiatoren wollen mindestens 6.700 erforderliche Unterschriften gegen das Gewerbegebiet Viktoriapark sammeln – war vom Bezirksamt Wandsbek als unzulässig zurückgewiesen worden. Als Begründung wurde ein Beschluss des Senats angeführt, in dem der Bezirk angewiesen wurde, das Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 131 zügig durchzuführen.

Gegen die Zurückweisung wurde jetzt von den Vertrauensleuten des Bürgerbegehrens am 24.11.2016 kurz vor Fristablauf ein umfangreicher Widerspruch eingereicht.

Nach Auffassung der Bürgerinitiative bindet die Senatsanweisung zwar das Bezirksamt, nicht aber die Bezirksversammlung. Nach § 32 (1) BezVG können die wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner eines Bezirkes in allen Angelegenheiten, in denen die Bezirksversammlung Beschlüsse fassen darf – und Bebauungspläne gehören dazu – ein Bürgerbegehren bzw. einen Bürgerentscheid beantragen.

Dazu Martina Schwarte, Vertrauensperson des Bürgerbegehrens:
„Bebauungspläne werden im Bezirk von den parlamentarischen Gremien entschieden. Wir haben kein Verständnis dafür, dass durch eine Anweisung aus dem Hamburger Rathaus die Bürgerbeteiligung vor Ort ausgehebelt wird. Alle Parteien führen das Wort Bürgerbeteiligung ständig im Munde. SPD/ GRÜNE setzen sich in Wandsbek eindeutig darüber hinweg.“

Das Bürgerbegehren soll folgende Fragestellung enthalten:

„Sind Sie für den Erhalt der Grünflächen und der gewachsenen Kulturlandschaft zwischen Rahlstedt und Stapelfeld und gegen das Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 131 mit dem geplanten Gewerbegebiet?“

Unabhängig von der Entscheidung, ob der Widerspruch Erfolg haben wird oder nicht macht sich die Initiative keine Illusionen in die Einsicht der politisch Verantwortlichen. Sie wird weiter für den Naturerhalt kämpfen. Schon im Sommer hatte die Initiative 1.900 Unterschriften gegen den Gewerbepark gesammelt.

Informationen gibt es unter: www.rahlstedt131.de
oder antivictoriapark.wordpress.com

Kontakt: Martina Schwarte - Tel.: 040 41112070 – frau.schwarte@gmx.de